

Sprache, mit außerordentlich wohlthuender Wärme und heiligem Eifer, aber ohne jede sentimentale Weichheit und Unwahrheit. Die Darstellung dürfte allerdings manchmal noch anschaulicher, concreter und damit anziehender sein; es fehlt zu sehr die Würze der Bilder und Beispiele, die doch so wirksam sind, um die großen Wahrheiten des Glaubens in den Kinderherzen festzunageln. Auch schienen mir mehrere von den Anreden, wie sie vorliegen, bedeutend zu lang. Beiden Mängeln ist aber leicht abzuhelfen. Daher zweifle ich nicht, daß diese Communionreden den Seelsorgern überaus gute Dienste leisten werden, wofür auch die zweite Auflage spricht. Dieselben lassen sich größtentheils auch zu Sacramentspredigten für andere Anlässe ohne große Mühe verarbeiten.

Salzburg.

Dr. S. Widaner.

- 17) **Katholische Elementarkatechesen.** Von Dr. Theodor Dreher, Domcapitular an der Metropolitankirche zu Freiburg. Zweiter Theil. Die Sittenlehre. Zweite Auflage. Mit Approbation des hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von Freiburg. Freiburg im Breisgau. 1894. Herder'sche Verlags-handlung. IV und 130 S. Preis M. 1.20 = fl. —.72.

Wie die früheren, so sind auch diese Katechesen musterhaft ausgearbeitet. Die Sprache ist kurz und bündig, deutlich und lebendig, geeignet, den Kindern verständlich zu sein. Wer so spricht, wie unser Autor, wird die Schüler in der Aufmerksamkeit erhalten. Die hier gewählten Beispiele sind aus der heiligen Schrift und dem praktischen Leben entnommen, gut angewendet, bleiben daher leichter im Gedächtnisse der Kleinen und wirken desto besser.

Teschen.

Professor Dr. Wilhelm Klein.

- 18) **Die besten Altarblumen im Garten,** ihre Cultur und Verwendung. Von Ritter Arnold. Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage. Regensburg. Pustet 1895. Preis broschirt M. 1.40, gebunden M. 2.— = fl. 1.20. XIV und 196 S. Mit 142 Abbildungen.

Ein treffliches und empfehlenswertes Büchlein über die Blumenzucht im Garten. Der Verfasser gibt in demselben eine praktische Anleitung zur Auswahl, Aufzucht und Pflege der schönsten und dankbarsten Gartenblumen, welche keiner besonderen Hilfsmittel bedürfen und für Strauß und Kranz am besten verwendbar sind. Mit Hilfe desselben wird man mit wenig Geld und einigem Fleiße stets ein reiches Material zum Schmucke der Altäre besitzen, und überdies das Hausgärtchen mit einem reizenden Blumenstore zieren.

St. Martin.

Franz Lang, Pfarrer.

- 19) **Unterricht über die Nothtaufe besonders für Geburtshelfer und Hebammen.** Achte Auflage. München. Verlag der erzbischöflichen Kanzlei. Preis 10 Pf. = 6 kr.

Ein winziges Büchlein und ein ausgezeichnetes; auf zehn Seiten bringt es einen fast erschöpfenden Unterricht über Materie, Form und Subject der Taufe. Sehr praktisch ist die Belehrung in Frage und Antwort. Es könnte vielleicht von Vortheil sein, genau die *materia valida*, *dubia* und *invalida* auseinanderzusetzen; denn mit *materia dubia* müsse im äußersten Nothfalle getauft werden, *sub conditione*. Quoad monstra: omne quod habet caput, habet caput humanum. Das *Rituale Romanum* drückt sich sehr flug aus, so daß sein scheinbar beschränkter Standpunkt, beziehungsweise die Aeußerung desselben auch mit den Dictaten der heutigen Wissenschaft nicht im Widerspruche steht. Auch hätte zum Gegenstande der 39. Frage eingehender belehrt und Bezug genommen werden können auf andere, nicht zu billigende Operationen; freilich gehört diese Besprechung nicht mehr strenge in das Bereich der dem Büchlein gestellten Aufgabe.

Linz.

Professor Dr. Rudolf Hittmayer.